Schätze aus den Gemeinde-Hochbeeten

Kräutervielfalt in den Kräuterbuschen an Mariä Himmelfahrt

Am 15. August feiern wir Mariä Himmelfahrt - auch „Frauentag“ genannt. Bei uns wird zu Mariä Himmelfahrt der **alte Brauch des Kräuterbuschenbindens** gepflegt.

Gesammelt werden die Kräuter traditionell **am Abend vor Maria Himmelfahrt** und anschließend zu Kräuterbuschen gebunden. In der Mitte des Bündels findet sich oft die Königskerze, auch Marienkerze genannt, umgeben von zahlreichen Kräutern. Insgesamt sollen mindestens **sieben bis neunundneunzig** verschiedene Kräuter zusammengebunden werden.

An Maria Himmelfahrt wird das Kräuterbündel dann in der Kirche **vom Pfarrer gesegnet** und anschließend im Haus, meist im Herrgottswinkel, zum Trocknen aufgehängt. Bei Unwettern und Stürmen werden heute noch einige dieser getrockneten Pflanzenteile im Feuer verbrannt, das soll **vor Blitz und Unglück schützen**.

Die Tage zwischen Maria Himmelfahrt und dem 15. September wurde früher **'Frauendreißiger'** genannt.
In dieser Zeit haben die **Heilkräuter besonders viele Inhaltsstoffe**. Und so wurden in diesem Zeitraum von Frauen Heilkräuter gesammelt, um die Familie durch die kalte Jahreszeit hindurch mit Heilmitteln zu versorgen.

Auch in den **Gemeinde-Hochbeeten wächst eine Vielzahl von Kräutern**. Gerne können Sie hier auch Kräuter für die Kräuterbuschen ernten!